

# Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 25

PDF erstellt am: **03.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus dem Inhalt

### Presse-Beilage

Ritter Schorsch: Ein Jubilar	5
4 Seiten VSJ-Extrablatt	8
Renate Fehrini: Zwei Herzensbrecher in Zürich	16
Heinrich Wiesner: Die Journalisten und das Modewort	18
Michael Stuard: Abc der Medien und Meinungen	22
René Fehr: Vexierbild – wo ist der Journalist?	24

### Weitere Themen in Bild und Wort

Horsts Wochenchronik	6
Hanspeter Wyss: Oase der Demokratie	21
Telespalter: Bruchlandung im Dschungel	27
W. Büchi: Wenn der Heimcomputer zum «Spielkameraden» wird	30
Peter Heisch: Lieben Sie's rustikal?	36
Hans Moser: Naturschönheiten auf dem Panzerschiessplatz	37

Bruno Knobel:

**Mit absoluter Sicherheit?** 39

R. Gils: Aus der Mumienperspektive der  
Ständeratskommission 41

Hans Sigg: Wird 1983 wieder ein Flugjahr? 42

H. U. Steger:

**Im Kleinen muss  
beginnen ...** 45

Jan van Wessum: Zeitgemässe Wegweiser 46

E. P. Gerber: Grenzen machen's möglich 54

Max Rüeger: Hildegard – enttäusch  
uns nicht! 55

### In der nächsten Nummer

René Regenass:

**Franz Kafka  
und wir**

### Nebelspalter


Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur  
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen  
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Redaktion:  
Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Redaktion  
«Von Haus zu Haus»:  
Ilse Frank

 SCHWEIZER PAPIER

## Spruch und Witz vom Herdi Fritz

**C**hef zur neuen Büroange-  
stellten: «Hoffentlich halten  
Sie's nicht wie Ihre Vorgängerin. Wann  
immer man unvermutet das Büro betrat,  
war sie am Romanlesen.»

«Keine Angst, ich lese keine Romane,  
ich schreibe selber Romane.»

**G**esprächsfetzen an der  
Männertheke: «... weisch,  
ich ha dMary scho käänt, wo sie no so alt  
gsii isch wie-n-ich.»

**D**as Starlet mit dem üppigen  
Lebenswandel triumphiert:  
«Ich habe auf Anhieb einen Verleger für  
meine Memoiren gefunden. Kaum hatte  
er das Manuskript gelesen, kam er mit  
dem nächsten Flugzeug angebraust und  
hatte an Gepäck nur ein Pyjama und  
eine Zahnbürste bei sich.»

**D**er Bub hat eine Trommel  
geschenkt bekommen. Er  
knebelt unermüdlich darauf herum, in  
der Wohnung, im Hausflur, auf der  
Strasse vor dem Haus. Tagelang und  
nervenkillend.

Ein paar Tage später schenkt ihm ein  
Nachbar ein Taschenmesser und sagt:  
«Dich interessiert's doch bestimmt, wie  
deine Trommel von innen aussieht.»

**V**ater stolz zum Lehrer: «Min  
Bueb hät en Huuffe origi-  
nelli Idee, gälezi?» – Lehrer: «Jo, psun-  
ders i der Orthographie.»

**I**rgendeinen Fehler hat je-  
der», sagte der Neunhun-  
dertneunundneunzigfüssler.



**D**er junge Arzt begegnet  
einem Studienkollegen.  
Und sagt: «Du häsch schiints e Praxis  
uuf-taa. Als Schpezialischt für Härz und  
Chreislauf.»

«Hani im Sinn ghaa. Aber ich ha kei  
anderi Praxisrüm gfunde als im sächste  
Schtock vomene Huus ohni Lift. Drum  
binijetzt Närvenarzt.»

**I**ch möchte das Buch «Wie  
werde ich über Nacht Mil-  
lionär?» kaufen.» – Der Verkäufer geht  
nach hinten, bringt zwei Bücher und  
macht sich ans Einpacken. – Kunde: «Ich  
habe nur ein Buch verlangt.» – Verkäuf-  
fer: «Ich weiss. Aber das andere ist das  
Strafgesetzbuch, wir verkaufen immer  
beide zusammen.»

**K**ännstsch der Unterschied  
zwüschet em Bordeaux und  
em Algerier?» – «Kai blassi.» – «Also,  
bim Algerier bisch sicher, das er nid zu  
49 Prozent Bordeaux isch.»

**K**liby könnte das Sprichwort  
erfunden haben: «Reden ist  
Silber, Bauchreden ist Gold.»

**W**irt zum Ober: «Hat das  
Paar an Tisch 3 schon be-  
stellt?» – «Nein, er zählt noch das Geld  
und sie die Kalorien.»

Paradox: Wenn ein Rock-Sänger  
Hosen trägt.

Abonnementspreise Schweiz:  
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa\*:  
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee\*:  
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–  
\*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine  
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle  
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach  
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Aannahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Inserationspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:

ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.